**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

Heft: 3

Artikel: Business

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-458851

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

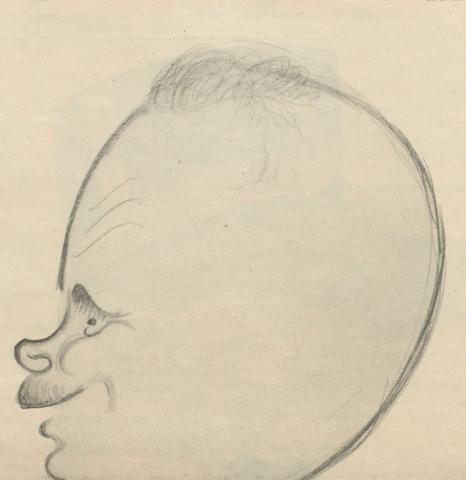
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nationalrat Ernst Nobs, Zürich

und mit der Zigarette sehr wohl sehen lassen — hm — es gibt Männer, die behaupten, es sähe entzückend aus . . . Immerhin behalten wir uns die hohen Absätze vor und einen Schnurrbart werden wir uns nie leisten, das wäre uns zu — unästhetisch. — Allerdings hätte ich nichts das gegen, wenn wir Frauen mit buntseidenen kurzen Höschen

auf der Straße spazieren gehen könnten, denn der Rock ist doch eine total veraltete Sache. — Aber da nicht alle Beine schön schlank und gerade gewachsen sind — wollen wir von dieser Neuerung — vorläufig noch — absehen.

Wissen Sie nun, warum ich so gerne in den Modes journalen blättere? — Eben darum!

## Promotionen

Die Doktorwürde wurde, gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Differtation verlieben:

Medizinische Fakultät:

Sarah Hühnermist aus Nixwienovgorod: Die sexuellen Ursachen der verliebten Nasenlöcher bei den Filzläusen.

Juristische Fakultät:

a) Dr. beider Rechte:

Fürchtegott Binggeli von Affeltrangen: Die Aesthetit der Schlechtigkeit. b) Bolkswirtschaft:

Gottlieb Mischler von Tobel: Stöck-

Wise-Stich oder Stöck-Stich-Wise, ein Beitrag zur nationalen Existenzfrage.

The ologische Fakultät: Gotthilf Lebrecht Reponnt Schlansgenfanger von Gelderklingen: Theolosgische Arithmetik und architektonische

Theologie als praktische Wissenschaften. Philosophische Fakultät: (I. Sekt)

Thymian Kühhorn von Inbelshofen: Welche Wege wäre die moderne Philosophie gegangen, wenn Kant ein Trottinet gehabt hätte statt ein Gampistoß? — Folher

# Busineß

Fräulein: "Fritsti, wenn du mir morgen einen Buschen Maikätzchen bringst, gebe ich dir einen Kuß."

Frigli (am andern Tage): "Fräulein, hier haben Sie Maikätchen; den Kuß habe ich meinem großen Bruder für 50 Rappen verkauft."

Restaurant
HABIS~ROYAL

Zürich Spezialitätenküche